

Erotische Verführungen in Schwarz und Weiß

Fotografien in Galerie Grafe zeigen sinnliche Schönheit / 40 Arbeiten zu sehen

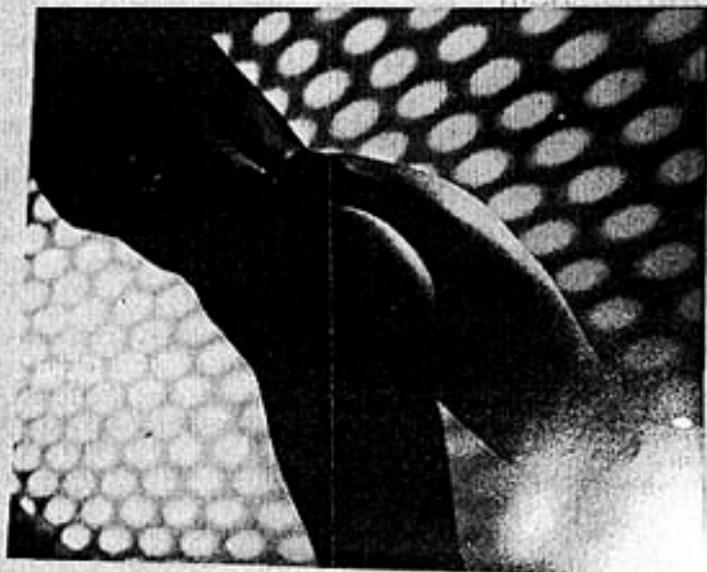
Die Nacktheit des menschlichen Körpers – umspielt von Licht und Schatten – wird zur Zeit in der Galerie Grafe in einer Ausstellung von ihrer schönsten und ästhetischsten Form gezeigt. Unter dem Motto „Ver-

führungen in Schwarz- und Weiß“ werden rund 40 erotische Fotoarbeiten präsentiert, die von Hubertus und Jutta Grafe sowie Marianne Schemmel künstlerisch erarbeitet wurden.

Bei der Ausstellungsöffnung lag Erotik nicht nur in den Bildern, sondern auch in der durch Kerzenlicht und klassische Musik gezauberten Atmosphäre. Eine große Zahl von Gästen ließ sich in das Reich der Erotik verführen und ging zusammen mit den Künstlern auf eine sinnliche Fantasiereise. In einer Zeit, in der der Fotografie, hierbei vor allen Dingen der Schwarzweißfotografie, eine immer größere künstlerische Bedeutung zukommt, widmeten sich die Fotografen einem Thema, das seit der Antike nicht an Attraktivität verloren hat.

Rund 2000 Aufnahmen wurden in den vergangenen sieben Jahren von weiblichen und männlichen Modellen erstellt, wobei das Spiel mit Licht und Schatten bereits beim Fotografieren von wesentlicher Bedeutung war. Bei der anschließenden Entwicklung gestaltete Hubertus Grafe mit verschiedenen künstlerischen fotografischen Möglichkeiten die kleinsten Details aus.

So entstanden erotische Kunstwerke, die ihre Faszination von Nacktheit und die Ausstrahlungskraft einer sinnlichen Schönheit verkörpern, ohne dabei vulgär oder verletzend zu erscheinen. Die Philosophie dieser Kunst liegt im Sinnlichen, in den weichen Rundungen von Brüsten oder dem Bauch einer Schwangeren, in der gedanklichen Verführung durch ästhetische und anmutige Körperteile, die sich im Spiel des Lichts abzeichnen. Die Ausstellung ist noch bis 29. November zu sehen.



VERFÜHRUNGEN IN SCHWARZ UND WEISS heißt eine Ausstellung, die in der Galerie Grafe noch bis zum 29. November zu sehen ist.

Foto: Reif